

Seminar-Nr. 33102

# Unterhaltsregress - von der Überleitung bis zur Berechnung des Unterhaltes

Unterschiede der einzelnen Unterhaltstatbestände vom Kindes-/Ehegatten-/Trennungunterhalt  
Termin

23.11.2023 , 7 Stunden

23.11.2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr

## Zielgruppe

Sachbearbeitende von Sozialämtern, Jobcentern, Unterhaltsvorschusskassen und Jugendämtern, die mit Unterhaltsfragen betraut sind und bisher wenig Erfahrung mit der Berechnung von Unterhalt haben. Aber auch Mitarbeitende von Sozialleistungsträgern die bereits Ansprüche übergeleitet haben, können ihr Wissen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung der Gerichte vertiefen und auffrischen.

## Inhalte

- Der gesetzliche Forderungsübergang und die Überleitung von Ansprüchen in den verschiedenen Bereichen der Sozialleistungen
- Unterhaltsansprüche richtig und rechtssicher überleiten.
- Das richtige Auskunftsverlangen
- Die unterschiedlichen gesetzlichen Unterhaltsansprüche (Kindesunterhalt, Trennungunterhalt, Ehegattenunterhalt, Elternunterhalt usw.)
- Die Abzugspositionen in der Unterhaltsberechnung
- Berechnung von Unterhalt unter Berücksichtigung von Abzugspositionen
- Mindestunterhalt und die gesteigerte Erwerbsobliegenheit
- Der Selbstbehalt des Verpflichteten
- Gerichtliche Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen, die Ermessensentscheidung der Gerichte
- Gerichtliche Durchsetzung von Auskunftsansprüchen und Überleitung des Auskunftsanspruchs
- Der richtige Antrag bei Gericht und die Voraussetzungen einer schlüssigen Antragsschrift

## Ziele und Methoden

In diesem Seminar sollen die Grundlagen des Unterhaltsrechtes vermittelt werden und wie die verschiedenen Unterhaltsansprüche richtig regressiert werden können. Grundlagen der Überleitung von Unterhaltsansprüchen und deren Überleitung sind die Rechtsgrundlagen in den verschiedenen Bereichen des sozialen Leistungsrechtes die gesetzlich

aufgenommen wurde. Diese werden einer differenzierenden Betrachtung zugeführt und Übereinstimmungen herausgearbeitet.

Im Kernbereich wird sich das Seminar mit den einzelnen Unterhaltstatbeständen auseinandersetzen. Die Grundlagen der Unterhaltsberechnung sollen ausgearbeitet werden. Anhand von praxisnahen Fallbeispielen werden Berechnungsgrundlagen vermitteln und geklärt, wie die notwendigen Auskünfte angefordert, ausgewertet und einer Berechnung zugeführt werden. Dabei soll ein Schwerpunkt auch bei den berechtigten Abzugspositionen liegen und der insoweit ergangenen aktuellen Rechtsprechung.

Schließlich klären wir die Vorgehensweise zu einer erfolgreichen gerichtlichen Geltendmachung der Ansprüche.

Anhand der aktuellen Rechtsprechung werden Muster und Checklisten ausgearbeitet und präsentiert, die den Teilnehmenden die praktische Arbeit erleichtern werden.

Ort  
Verwaltungsakademie  
Bordesholm